

Basis der industriellen und landwirtschaftlichen Produktion zu schaffen, auf deren Grundlage sich die sozialistische Lebensweise unserer Menschengemeinschaft entfaltet, auf deren Grundlage alle Triebkräfte der neuen Ordnung wirksam werden und die Überlegenheit unseres sozialistischen Gesellschafts-systems gegenüber Westdeutschland weithin sichtbar wird.“<sup>1)</sup>)

Diese Zielstellung ist Ausgangspunkt für alle Überlegungen, um die in den Jahren 1969/1970 geplanten strukturverändernden Maßnahmen mit Konsequenz und einem hohen Grad an Präzision bewußt durchzuführen. Es geht dabei um eine solide Ausgangsbasis für die im nächsten Perspektivplanzeitraum vorgesehenen weiteren bedeutenden Veränderungen. Die vorrangige Planung, Bilanzierung und komplexe Durchsetzung der strukturbestimmenden Aufgaben ist die wichtigste Grundlage für die Vorbereitung eines wissenschaftlich begründeten Perspektivplanes und für die Sicherung einer hocheffektiven, planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft.

Pionier-  
leistungen  
für unsere  
Republik

Die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution erfordert, auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Prognostik die künftigen Hauptrichtungen von Wissenschaft und Technik zu erkennen, damit unsere weitere Entwicklung vorausschauend bestimmt und gesichert werden kann. Rückrechnend aus den Prognosen gilt es, rechtzeitig und gezielt die notwendigen Schlußfolgerungen für unsere Strukturpolitik zu ziehen.

Die wissenschaftlich-technische Revolution ist im internationalen Maßstab durch eine hohe Intensität der Strukturveränderungen gekennzeichnet. Hierbei handelt es sich um einen objektiven Prozeß voller Dynamik. Die wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse verdoppeln sich gegenwärtig in etwa sieben Jahren, und die Zeiträume der Verdopplung werden immer kürzer. Die Zeiten zwischen der Entdeckung bis zur praktischen technischen Umsetzung einer Erfindung verringern sich ständig. Bei der Fotografie zum Beispiel waren es über 100 Jahre, bei Radaranlagen 14 Jahre und beim Laser<sup>2)</sup>) nur noch fünf Jahre. Produktionssortimente, die in einigen Industriezweigen früher für Jahrzehnte nahezu die gleichen waren, verändern sich jetzt in kurzen Zeitabständen. Das sind nur einige Beispiele aus einer Fülle von Fakten, die zeigen, in welchem ungeheuren Tempo sich die wissenschaftlich-technische Revolution vollzieht, die aber auch erkennen lassen, wie hart der Kampf ist. Unser Beitrag zur Entscheidung der Frage „Wer — wen?“ zugunsten der Kräfte des Friedens und des Sozialismus in der Welt hängt also maßgeblich mit davon ab, wie und wie schnell wir uns darauf einstellen und diesen Prozeß beherrschen.

Um in der Klassenauseinandersetzung zu siegen, müssen wir in entscheidenden Gebieten Spitzenleistungen der Forschung und der Produktion erreichen. Deswegen heißt für uns Strukturpolitik, daß wir die Mittel und Kräfte auf die Schrittmacher des technischen Fortschritts und der ganzen Volkswirtschaft konzentrieren. Es gilt, jene Variante der wissenschaftlich-technischen Revolution auszuarbeiten und zu verwirklichen,

- die den spezifischen Bedingungen der DDR bei zielstrebigem Entwicklung der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung am besten entspricht;
- uns auf lange Sicht einen höchstmöglichen Zuwachs an real verfügbarem Nationaleinkommen sowie seine effektivste Verwendung sichert und
- gleichzeitig neue Quellen für die Weiterführung der wissenschaftlich-technischen Revolution erschließt.

Als Mitglied der sozialistischen Staatengemeinschaft ist die DDR dabei nicht auf sich allein gestellt. Ausgehend von den Grundprinzipien des sozialistischen

J) Walter Ulbricht: „Die weitere Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus“, Dietz Verlag Berlin 1968, Seite 3

2) Laser — Lichtverstärkung durch angeregte Strahlungsemission